

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2020/2021
»Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft«

Kurztexte Landessiegerarbeiten
Thüringen



Kontakt

Körper-Stiftung

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Kehrwieder 12, 20457 Hamburg

E-Mail: gw@koerber-stiftung.de

Telefon: +49 · 40 · 80 81 92 – 145

www.geschichtswettbewerb.de

Beitragsnummer 20210045

»Zwischen Protegierung und Benachteiligung« von Christopher Ludwig, Dave Pflügner und Richard Wiegand (Klasse 12, Arnoldischeule Gotha Staatliches Gymnasium, Gotha, Tutor: Sabine Lemche)

Christopher Ludwig, Dave Pflügner und Richard Wiegand beschreiben die Lebensläufe zweier Sportler aus ihrer Heimatstadt Gotha und untersuchen, wie sich in ihnen Aspekte der Sportpolitik der DDR spiegeln. Stefan Schreyer nahm 1972 als Zehnkämpfer an den Olympischen Spielen in München teil. Die drei Zwölftklässler beschreiben, wie Schreyer sich nicht in das erwünschte Bild eines sozialistischen Sportlers einfügen/anpassen möchte. Rainer Liebeke war ostdeutscher Motorsportler, der 1986 bei einem Fluchtversuch nach Westdeutschland ums Leben kam. Die Schüler bemerken im Fazit ihrer Arbeit, dass verschiedene Sportarten sowie der Freizeit- und Profisport, aus ideologischen oder materiellen Gründen, vom SED-Regime sehr unterschiedlich behandelt und gefördert wurden. Dies führte zu Frust bei vielen Sportlerinnen und Sportlern, der im Beitrag auch als Quelle von Fluchtgedanken beschrieben wird.

Beitragsnummer 20210184

»Faszination Stabhochsprung - Der Nordhäuser Sprungvater Rudolf Hagelstange« von 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Klasse 8, Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium, Nordhausen, Tutor: Martin Räcke)

Rudolf Hagelstange wurde 1912 in Nordhausen geboren, war in den 1930er Jahren als Stabhochspringer aktiv und wurde nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem als Schriftsteller bekannt. Die Teilnehmenden beschreiben das Leben des Leichtathleten, beziehen sich immer wieder auf seine Heimatstadt und reflektieren seine Erlebnisse im Sport anhand eigener Erfahrungen als Mitglieder der Stabhochsprung-AG an ihrer Schule. Es gelingt den Achtklässlern aus der Perspektive ihrer eigenen Erfahrungen als Stabhochspringer/innen die sportliche Leistung der 1930er Jahre - mit einem relativ starren Bambusstab und dem Sprung in eine Sandgrube - im Vergleich zur heutigen Ausstattung einer technisch sehr voraussetzungsreichen Disziplin, einzuordnen. In einem 28-minütigen Film dokumentieren die Jugendlichen ihre Recherche in verschiedenen Archiven und anhand von Interviews, dann steht die Biographie Hagelstanges während der NS-Zeit und der DDR im Zentrum, die sie historisch einordnen. Schließlich beschreiben sie ihre Besuche historischer Orte in Nordhausen, die mit Hagelstange in Verbindung stehen.

Beitragsnummer 20210393

»Zwischen Erfolg und Leid. Doping im DDR-Schwimmsport in Thüringen am Fall von Sigurd Hanke« von 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Klasse 11, Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium, Weimar, Tutor: Erik Sänger)

Sportler in der DDR wurden als ›Diplomaten in Trainingsanzügen‹ inszeniert - so auch ostdeutsche Schwimmerinnen und Schwimmer. Auf Basis eines Zeitzeugengesprachs mit dem ehemaligen Profschwimmer Sigurd Hanke beleuchten die vier Teilnehmenden sowohl Trainingsmethoden als auch die Rolle von Doping bei der Erreichung der Leistungsziele. Sie beschreiben weiterhin die Rolle von Tätern und Opfern dieser Doping-Praktiken des SED-Regimes. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren die Motivation für den Leistungssport an sich und speziell die Motivation zur Einnahme von Dopingmitteln. übereinstimmend stellen sie fest, dass Ereignisse - ob nun historische oder private - für eine Meinungsbildung hinterfragt werden sollten und dass es oft verschiedene Sichtweisen und Eindrücke gibt. Ihre Ergebnisse basieren auf diversen Quellen aus Archiven und Berichten und werden in einem Podcast präsentiert.

Beitragsnummer 20210471

»Tanz macht Gesellschaft« von Lea Bezzel (Klasse 10, Evangelisches Ratsgymnasium, Erfurt, Tutorinnen: Claudia Bargfeld und Franziska Neudorf)

In den 1920er entstand ein Stil, der als ›Neuer Tanz‹ bekannt wurde und als Grundlage des heutigen ›Modernen Tanzes‹ gilt. Ausgehend vom eigenen Interesse am Tanz und speziell der Tanzschule Kurt Joos macht sich Lea Bezzel Gedanken über die gesellschaftlichen Aspekte des Tanzes. Sie kommt nach Gesprächen mit ihrem Groonkel, einem erfolgreichen Tänzer, auf die Idee anhand dessen Biografie die Bedeutung des Tanzsports zu behandeln. Hierbei fokussiert sie sich auf die Nachkriegszeit und fragt einerseits nach Schwierigkeiten und Chancen, die sich für ihren Groonkel ergaben. Andererseits zeigt sie ein Interesse an dem Repertoire und den Themen, die in dieser Zeit des Aufbruchs durch den Tanz verarbeitet wurden. Ausgehend von ihrer historischen Recherche schildert die Zehntklasslerin in einem schriftlichen Beitrag ihre persönliche Sicht auf die Möglichkeiten des Tanzes und auch seine gesellschaftliche Wirkung.

Beitragsnummer 20211272

»Erfolge unter Beobachtung der Staatssicherheit - Über die Sportkarriere ohne Privatsphäre der Weltmeisterin Sabine Busch« von 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Klasse 10, Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena, Tutor: Tom Fleischhauer)

Mit der internationalen Karriere und Bespitzelung der ostdeutschen Leichtathletik-Weltmeisterin Sabine Busch sowie der eigenen Schulgeschichte, einer ehemaligen Kinder- und Jugendsportschule, arbeiten die 20 Schülerinnen und Schüler ein facettenreiches Thema auf. Sie erhielten Einblicke in die Stasi-Akten der Athletin und führten ein persönliches Gespräch mit ihr. Aus den detaillierten

Aufzeichnungen des Ministeriums für Staatssicherheit erfuhren die Teilnehmenden, dass eine ehemalige Mitschülerin von Sabine Busch zu ihrer Bespitzelung angeheuert wurde. Die Gruppe stellt fest, dass die Stasi-Akten und das Interview mit der Sportlerin viele Geschehnisse an Licht bringen, die in den Aufzeichnungen des Ministeriums gar nicht oder verfälscht dokumentiert wurden. Ihre ausführlichen Recherchen dokumentiert die Gruppe in einer 29-seitigen Textarbeit.

Beitragsnummer 20211479

»Das S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier - Eine Schnapsidee?« von Theresa Schrenk (Klasse 10, Carl-Zeiss-Gymnasium, Jena, Tutor: Lukas Schuffenhauer)

Theresa Schrenk beschäftigt sich mit der Entwicklung des Reitsports in der Nachkriegszeit. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier, das 1954 erstmals ausgetragen wurde. Anhand von Erzählungen ihres Großvaters und wissenschaftlicher Literatur rekonstruiert sie in ihrem Textbeitrag die Geschichte und Bedeutung dieses Sportereignisses. Sie stellt fest, dass der Sport, in diesem Fall das sportliche Reiten, seine Aufgabe in der Verbindung einer zerrissenen Gesellschaft erfüllte. Weiterhin erforscht die Zehntklässlerin die Veränderungen in der Bedeutung des Pferdes über die NS-Zeit hinweg bis in die Gegenwart: Vom Nutztier und wichtigen Bestandteil des militärischen Transportwesens in zwei Weltkriegen, bis hin zur emotionalen Bindung zwischen Mensch und Pferd in der heutigen Zeit.

Beitragsnummer 20211594

»Die Rolle des Schachs im Dritten Reich« von Hannah Geletzke (Klasse 12, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erfurt)

Welche Rolle spielte der Schach für das NS-Regime? Und welche Rolle hatte der Schachsport im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald? Diesen Fragen widmet sich die begeisterte Schachspielerin Hannah Geletzke in ihrem Beitrag. Eingangs verfasst die Teilnehmerin einen autobiografischen Text über den einzigen deutschen Schachweltmeister Emanuel Lasker. Dieser soll beispielhaft für den schweren Weg deutscher Juden im Schachsport während des NS-Regimes stehen. Sie analysiert, wie es auch über den Schachsport möglich war, politischen Einfluss auszuüben. Anschaulich schildert sie, wie zu damaliger Zeit selbst in Sachbüchern zum Schachsport antisemitische Formulierungen vorkamen. Abschließend beschreibt die Zwölfklässlerin anhand einer Vielzahl von Quellen die Bedeutung des Schachs für Häftlinge des ehemaligen KZs Buchenwald, die durch den Denksport dem grausamen Lageralltag zu entfliehen versuchten.